

2020-04

Bozen, den 7. September 2020

Liebe Mitglieder,

wir haben uns bemüht, neben der Mehrtagesexkursion nach Unterkärnten für den Herbst trotz der sattsam bekannten Einschränkungen einige der geplanten Punkte unseres Programms anzubieten, zu denen ich Sie herzlich einlade. Die Details entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Beschreibungen.

Herzliche Grüße

Gustav Pfeifer

Obmann

\*\*\*

**Samstag, 26. September 2020: Ganztagesexkursion: Bergbau im Tauferer Ahrntal**

*Der verschwundene Bergbau in Luttach*

Im Rahmen des laufenden Forschungsprojektes „Bergbaulandschaft Tauferer Ahrntal“ des Landesmuseum Bergbau konnten mehrere, bisher völlig vergessene Bergwerke wiederentdeckt werden. Als ein geographischer Schwerpunkt des alten Bergbaus kristallisiert sich dabei Luttach heraus. Exklusiv für den Tiroler Geschichtsverein Bozen berichten die beteiligten Wissenschaftler über erste Zwischenergebnisse und stellen einige Neufunde in diesem Raum vor.

*Anreise, Transfer und Abreise individuell (Fahrgemeinschaften)*

Treffpunkt: Landesmuseum Bergbau in Steinhaus (Kornkasten, Klausbergstraße 103, 39030 Ahrntal), 10.30 Uhr (kostenloser Parkplatz für PKW vorhanden)

Dort führt uns Armin Torggler durch die aktuelle Sonderausstellung „Menschenbilder. Bergleute im Portrait“: Der Bergbau prägte über Jahrhunderte die Landschaft, aber besonders auch die Menschen. Ausgehend von Fotografien von Bergleuten, die in den Bergwerken Ridnaun/Schneeberg und Prettau tätig waren, werden ihre Kurzbiografien erzählt. Durch Bild, Text, Ton und eine Auswahl persönlicher Gegenstände erhalten Bergwerksunternehmer, Knappen und im Bergbau tätige Frauen Profil und Stimme.

Eintritt: 4,00- Euro/pro Person (individuell vor Ort zu entrichten)

12–14 Uhr: Mittagessen à la carte im Restaurant Ahris, Drittel Sand Nr. 7/F, Sand in Taufers, (Tel. 0474 678684)

14.30–16.30 Uhr: Besichtigung einiger neuentdeckter Stollen des ehemaligen Bergwerks beim Stockmair in Luttach.



Vom Parkplatz beim Lechenhof (Lechen 1) führt uns ein Weg über steiniges und teils schlammiges Gelände bis fast vor den untersten Stollen, den wir nach 10 Minuten Gehzeit erreichen. Von dort gelangen wir nach weiteren 5 Gehminuten zum zweiten Mundloch. Dieser Stollen kann auf einer Länge von etwa 10 Metern befahren werden. Dort sind sehenswerte Vortriebsspuren festzustellen. Über einen Altweg mit Trockenmauern gelangt man nach 5 Gehminuten über einen kleinen Steig, der teilweise ein wenig ausgesetzt ist und Trittsicherheit erfordert, zum dritten und spektakulärsten Stollen (s. Abb.). Im Stollen sind gleich mehrere Abbauspuren (Keiltaschen, Bohrpfeifen, Schremmspuren) zu bestaunen. Hier wurden im Spätmittelalter bzw. in der Frühneuzeit vermutlich Kieseerze abgebaut.

Die am Projekt beteiligten Archäologen der Universität Innsbruck werden über ihre Entdeckungen und die Dokumentationsarbeiten aus erster Hand berichten und auch Fragen beantworten.

*Einführung:* Armin Torggler

*Führung:* Roman Lamprecht und Bianca Zerobin (Universität Innsbruck)

Verbindliche Anmeldung (diese gilt auch für das Mittagessen) bis spätestens 22. September 2020 bei Armin Torggler unter +39 345 6968223 NB: Beschränkte Teilnehmer/innen/zahl!

\*\*\*

### **Samstag, 24. Oktober 2020: Halbtagesexkursion nach Milland bei Brixen mit anschließendem Törggelen**

Unsere gemeinsame Herbstexkursion führt uns heuer nach Milland bei Brixen, wo wir zunächst die alte Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria am Sand besichtigen werden. Anschließend wandern wir zehn Minuten zum etwas unterhalb der Kirche gelegenen Ansitz Karlsburg. Bei der Begehung führen uns Evi Schiffferegger, Leo Andergassen, Emil Kerschbaumer und Gustav Pfeifer in landschaftliche, kunsthistorische und geschichtliche Details ein.

Treffpunkt am **24. Oktober 2020 um 14.15 Uhr** vor der Kirche Maria am Sand.

1) Spaziergang zur Kirche Maria am Sand und von dort zur Karlsburg

Der kurze Spaziergang wird mit passender Beschreibung von Siedlungsbild und Umland erfolgen. Referent/in: Evi Schifferegger

## 2) Kirche Maria am Sand

Geführte Besichtigung der spätgotischen Wallfahrtskirche Maria am Sand. Referent: Leo Andergassen



## 3) Ansitz Karlsburg

Die Karlsburg, ursprünglich der obere Meierhof des Brixner Domkapitels, im 17. Jahrhundert für Carl Hannibal von Winkelhofen gefreit, ist auch heute noch der landschaftsprägende Edelsitz in Milland. Für die Führung konnten wir drei Referent/inn/en gewinnen: Emil Kerschbaumer führt uns in die wechselhafte Geschichte des Anwesens ein, Gustav Pfeifer wird die Wappendarstellungen im Großen Saal deuten und Leo Andergassen zeigt uns die Hauskapelle.

## 4. Törggelen beim Gschlössler in Vahrn

Abschließend fahren wir zum etwas oberhalb von Vahrn gelegenen Buschenschank „Gschlössler“ (Schaldererstraße 8, <https://gschloessler.com/>), wo wir in Gemütlichkeit den Tag ausklingen lassen.

Dort erwartet uns ein Törggelenü für 28,00 € (ohne Getränke). Da wir die Plätze reservieren müssen, sehen wir uns gezwungen, die Summe für die Speisen bereits in voraus zu kassieren.

Coronabedingt müssen wir die Teilnehmer/innen/zahl leider **auf insgesamt 40 Personen** (je 20 Mitglieder der beiden Vereinssektionen) **beschränken**.

In Italien gilt dzt. bei größeren Menschenansammlungen Maskenpflicht, in Gastbetrieben bis man sich am Tisch, an dem man isst, hingesezt hat.

**NB: Leider müssen wir uns aus den bekannten Gründen eine kurzfristige Absage der Exkursion vorbehalten!**

Sollten in der Zwischenzeit gesetzliche Lockerungen oder aber verschärfende Anweisungen ergehen, werden wir Sie vor Ort darüber informieren.

Anmeldung bis längstens Freitag, den 16. Oktober 2020

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich bei Oswald Mederle unter der Telefonnummer +39 333 2650854 oder per Mail: [mederle.oswald@dnet.it](mailto:mederle.oswald@dnet.it)

**NB: Die Anmeldung wird erst verbindlich mit Überweisung der 28,00 € unter dem Kennwort „Törggelen 2020“ auf das Konto des Tiroler Geschichtsvereins Bozen bei der Raiffeisen Landesbank Südtirol**

**IBAN: IT 87 A 03493 11600 00030 0043648**

\*\*\*

**Dienstag, 27. Oktober 2020, 15 Uhr  
Landesmuseum Schloss Tirol, Besuch der Themenausstellung „Zwischen Augsburg und Venedig. Die Passeirer Malerschule“**

Die Schau beschäftigt sich mit der Kunstproduktion in Passeier zwischen 1720 und 1845. Maßgebend war der Einfluss des kunstsinnigen Mooser Kuraten Michael Winnebacher, der selbst als Literat tätig war. Die Werkstatt Nikolaus Auers wurde zu einer Ausbildungsstätte für später erfolgreiche Maler wie Johann Evangelist Holzer und Joseph Haller. Die hier gezeigten 80 Exponate wurden erstmals zu dieser thematischen Verdichtung zusammengetragen.



*Johann Evangelist Holzer, Rosenkranzübergabe (Zisterzienseralte Stams)*

Führung: PD Leo Andergassen

An- und Abreise: erfolgen individuell

Treffpunkt: 14.50 Uhr an der Kasse am Burgtor

**Teilnehmer/innen/zahl: coronabedingt beschränkt auf 10 (zehn)!**

Eintritt: 5,00 € (vor Ort zu entrichten)

Verbindliche Anmeldung bis längstens 23. Oktober 2020

ausschließlich telefonisch unter +39 0473 861540 (Landesmuseum Schloss Tirol)

Anschließend Möglichkeit zu gemütlichem Beisammensein im Törggelekeller Alte Mühle in Dorf Tirol (bitte Teilnahme bei der Anmeldung bestätigen)